

STUDIO FÜR NEUE MUSIK

**Internationaler Abend im *Studio für Neue Musik*
Polen und Österreich zu Gast im Apollo-Theater**

Mit seinen Kompositionen "Anaklasis" und "Threnos", einem orchestralen Klagegesang für die Opfer des Atombombenabwurfs auf Hiroshima, leitete Krzysztof Penderecki Anfang der sechziger Jahre einen Paradigmenwandel in der Entwicklung der Neuen Musik ein, die von der strukturell orientierten seriellen Musik zur Klangkomposition führte, Musik, die den Klang erforscht und gestaltet, ihn als Träger musikalischer Botschaften nutzt. Durchaus wesentlich war Penderecki dabei auch die inhaltliche und emotionale Dimension seiner Musik, und in diesem Sinn hat er seither komponiert - seine Musik versucht und vermag es, den Hörer emotional zu erreichen, was Penderecki zu einem der meistgespielten zeitgenössischen Komponisten

werden ließ. Sein drittes Streichquartett steht im Mittelpunkt des nächsten Konzerts im *Studio für Neue Musik* der Siegener Universität, das mit Mozart und Schubert zwei österreichische Klassiker Neuer Musik aus Polen gegenüberstellt. Da liegt es nahe, dass der Abend vom Szymanowski Quartett gestaltet wird, das sich seit 1995 durch seinen sensiblen Klang und seine unerhörte Partiturtreue Weltgeltung verschafft hat. Dass ein Streichquartett mit solch großer internationaler Reputation den Weg nach Siegen findet, verdankt sich einer Kooperation zwischen dem „Studio für Neue Musik“, dem Apollo-Theater Siegen und dem International Office der Siegener Universität, das zu diesem Konzert erstmals internationale Studierende, Freunde und Unterstützer der internationalen universitären Arbeit einlädt und zusammenbringt.

Hier die Daten:

Mittwoch, 22. November 2017, 20 Uhr, Apollo-Theater

SZYMANOWSKI QUARTETT

Neue Musik aus Polen

Werke von Marcin Markowicz, Wolfgang Amadeus Mozart, Krzysztof Penderecki und Franz Schubert

Eintritt: 19 / 11 €